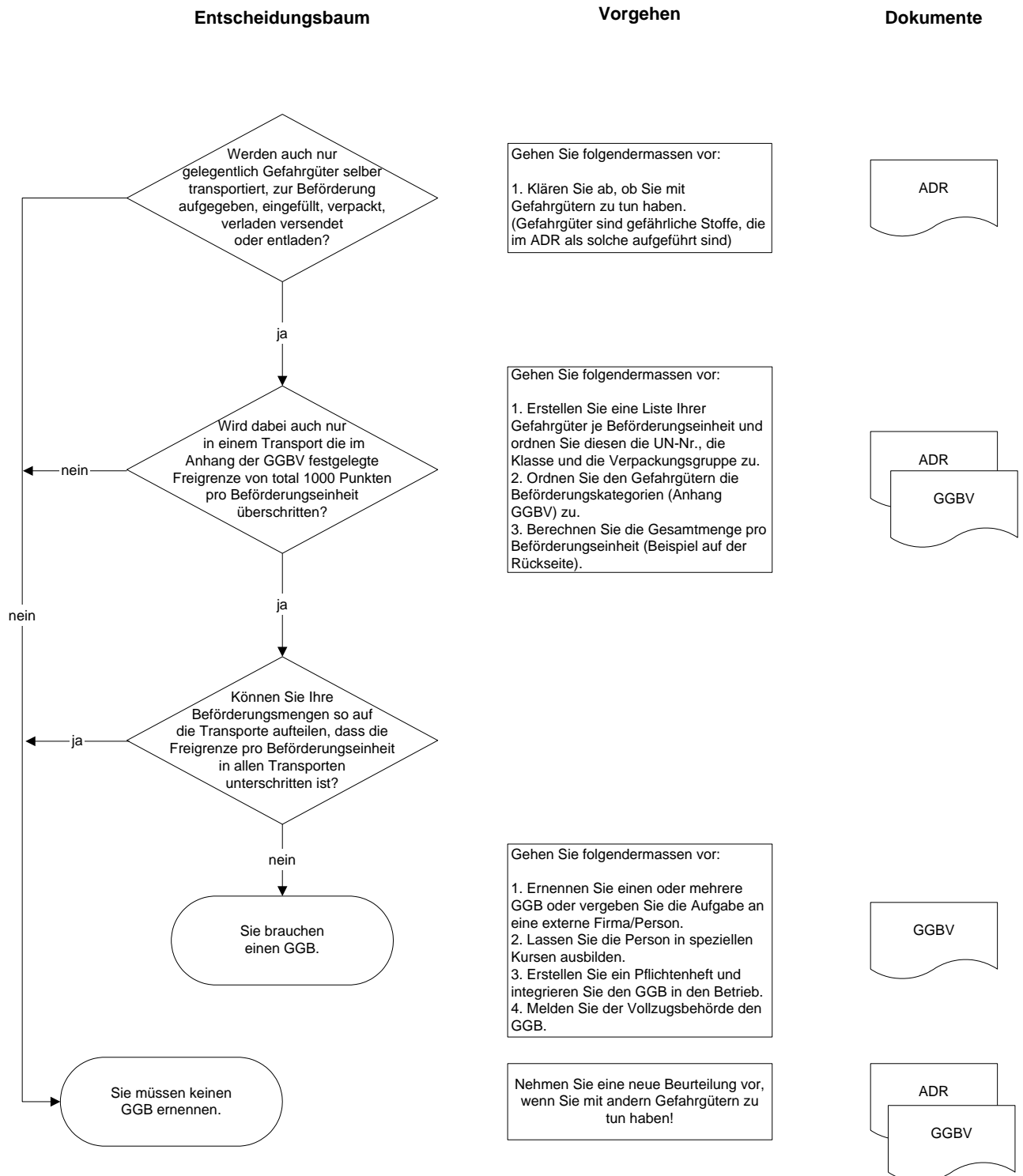
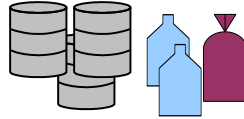


Entscheidungshilfe: Brauchen wir einen Gefahrgutbeauftragten (GGB)?



Berechnungsbeispiele:

Folgende Ladungen werden auf einem LKW befördert:



Ladung 1:
 1 Fass à 200 Liter konzentrierte Essigsäure
 2 Bidon à 60 Liter Diesel
 3 Fass à 200 Liter Altöl

Produkt	UN Nr.	Gefahren-Klasse	Verpackungs-Gruppe	Beförderungs-Kategorie	Zulässige Höchstmenge (Freigrenze)	Multiplikatork	Menge	Massenpunkte
Essigsäure	2789	8	II	2	333	3	200	600
Diesel	1202	3	III	3	1000	1	120	120
Altöl	<i>Kein Gefahrgut nach ADR</i>							
Total:								720

Die gesamte Ladung umfasst 720 Massenpunkte.

Die Freigrenze von 1'000 Massenpunkten wird nicht überschritten, daher ist **kein GGB nötig**.

Ladung 2:
 2 IBC à 450 Liter Kerosin
 1 Fass à 100 Liter konz. Phenollösung
 1 Kleingebinde à 500 g Kaliumcyanid

Produkt	UN Nr.	Gefahren-Klasse	Verpackungs-Gruppe	Beförderungs-Kategorie	Zulässige Höchstmenge (Freigrenze)	Multiplikatork	Menge	Massenpunkte
Kerosin	1223	3	III	3	1000	1	900	900
Phenollösung	2821	6.1	II	2	333	3	100	300
Kaliumcyanid	1680	6.1	I	1	20	50	0,5	25
Total:								1225

Die gesamte Ladung umfasst 1225 Massenpunkte.

Die Freigrenze von 1'000 Massenpunkten wird überschritten, daher ist ein **GGB erforderlich**.